Naruto - Das Leid und das Schicksal eines Helden

NarutoxIno

Von narutofa

Kapitel 27: Das Training geht weiter

Auf dem Berg Myouboku
Es waren inzwischen drei Tage vergangen seit dem Ino und Naruto die erste Stufe des Trainings für den Modus der Weißen geschafft hatten. Ino und Naruto saßen auf einer Felsplatte und balancierten darauf um nicht vom dem spitzen Berg zufallen. Fukasaku machte dasselbe aber viel ruhiger. Ino und Naruto wackelten nur vor sich hin. Fukasaku musste sogar ein Doppelgänger von sich erschaffen. Damit er Ino und Naruto auf fangen konnte falls diese runter fielen. Naruto dachte als er von Fukasaku hoch gezogen wurde wie das Training angefangen hatte.

~Flashback Anfang~

Auf dem Berg Myouboku
Es war der nächste Tag nach dem Ino und Naruto die erste Stufe des Trainings gemeistert hatte. Fukasaku brachte Ino und Naruto schon ganz früh am Morgen zu dem nächsten Ort für das Training. Als Ino und Naruto vor dem spitzen Felsen standen fragte Naruto: „Was wollen wir hier Fukasaku-sama?“ „Das hier ist der Ort wo ihr lernt das Naturchakra ohne die Hilfe des Froschöles zu spüren“, erkläre Fukasaku ruhig. „Warum müssen wir jetzt lernen das Naturchakra ohne die Hilfe des Froschöles zu spüren?“, fragte Ino. „Das Krötenöl ist nur eine Art Starthilfe damit man ein Gespür bekommt“, sagte Fukasaku. „Können wir nicht immer etwas Krötenöl bei uns tragen um das Naturchakra zu spüren?“, fragte Naruto. „Ich fürchte das geht nicht. Das Krötenöl würde sich sofort verflüchtigen sobald es dem Berg Myouboku verließ und ihr könnt auch nicht immer her kommen um das Naturchakra zusammeln. Ihr müsst in der Lage sein das Naturchakra zur jeder Zeit und am jedem Ort zu sammeln“, sagte Fukasaku. „OK wie läuft den die zweite Stufe den so ab?“, fragte Ino. „Die zweite Stufe ist die schwierigste Stufe aber auch die letzte. Da man außerhalb des Bergs Myouboku kann man das Krötenöl nicht benutzen, deshalb muss man lernen, das Naturchakra ohne das Krötenöl zu sammeln. Die einzige Bedingung dafür ist es, dass ihr euren Körper keinen Millimeter zu bewegen dürft, beziehungsweise ihr dürft keinen einzigen Muskel zu rühren. Meiner Meinung nach ist es aber das der schwierigste Schritt. Den für ein Lebewesen ist es schwer, sich nicht zu bewegen. Da es in den Instinkten eines jeden Tieres liegt. Anders gesagt muss man seine eigenen

Instinkte ausblenden und eins mit der Natur werden. Ich habe dafür eine gut funktionierende Trainingsmethode entwickelt. Ich benutzte dafür Steinplatten, die ich auf die Spitze von kleinen Felsen lege. Wenn man eins mit der Natur geworden ist, ist es euch möglich, auf dieser Platte zu sitzen, ohne herunter das ihr zu fallt. Dies ist damit auch das Ende des zweiten und letzten Schrittes, denn im Einklang mit der Natur ist es dem euch nun möglich, ohne das Krötenöl Naturchakra zu sammeln“, erklärte Fukasaku. Naruto und Ino nickten nur und nahmen sich eine Felsplatte. Fukasaku machte es dem beidem vor und Ino und Naruto versuchten es Fukasaku nach zu machen. Naruto und Ino fielen immer wieder von der Felsplatte. Fukasaku erschuf sogar einem Doppelgänger damit er Ino und Naruto auffangen konnte falls sie gleichzeitig runter fielen. Fukasaku wusste das der letzte Schritt sehr schwer war, aber er bewundert das Ino und Naruto nicht aufgeben wollte.

~Flashback Ende~

Auf dem Berg Myouboku
Fukasaku setzte Naruto wieder auf die Felsplatte und sagte mahnend: „Ihr beide müsst euch besser konzentrieren. Ihr müsst lernen euch nicht zu bewegen. Ihr müsst euren Instinkt ausschalten.“ „Das wissen wir Sensei Fukasaku“, sagten Naruto und Ino im Chor. Dann machten sie weiter mit dem Training.

Im Higurashi-Anwesen
Dort richten Kushina und ihre Tochter das Kinderzimmer erstmal nur grob ein. Da sie noch nicht wussten welches Geschlecht die Zwillinge hatten. Deswegen richten nur dem Wickeltisch ein. Und schauten ob die Kinderbetten die Dany auf gestellt hatte richtig standen. Sie schauten auch in die Kleiderschränke ob da genug Platz war. Yori durchstreifte das Anwesen. Sie fand einige leere Räume und Trainingsräume. Sie fand das Zimmer von Danys Eltern und das seiner Schwester Kirara. Das Zimmer von Kirara schaute sich Yori genau an. Sie sah dass auf dem Schreibtisch viele Fotos standen. Sie sah sich die Fotos genau an. Es waren zum größten Teil Familienfotos. Sie sah sich besonders die Familienfotos genau an. Auf einen dort waren vier Personen abgebildet. Yori sah sich das Foto genau an. Sie sah einen zwei jährigen Jungen der Dany sehr ähnlich sah. Er wurde von einem ältern Mädchen umarmt wurde. Yori schätzte das Mädchen auf dem Foto auf acht oder neun Jahre. Das Mädchen hatte lange blaue Haare und man konnte er kennen dass sie das Byakugan hatte. Das Mädchen hatte ein sanftes Lächeln im Gesicht. Yori betrachte das Foto eine ganze Weile und dachte: „Die beiden ältern auf dem Foto müssen die Eltern von Dany-kun sein. Das Mädchen was Dany-kun umarmt muss Kirara-san sein. Man kann erkennen das sie Dany-kun wirklich geliebt hat.“ Sie stellte das Foto zurück und schaute sich weitere an.
Neben dem Familienfoto stand ein Foto Dany und seiner Familie und Kushina und Minato. Man konnte erkennen das Kushina hochschwanger war. Yori vermutete das Kushina im neunten Monat seinen musste. Ihre Vermutung wurde bestätigt dem auf dem stand ein Datum. Es war der sechste Oktober also vier Tage vor der Geburt von Naruto und Tayuya. Kushina hat sich etwas hingekniet so das Dany und seine Schwester ihrem Bauch streicheln konnten. Sie kam auch beim Eingang zum Keller vorbei. Sie ging runter und kam vor ein großes Tor. Sie wollte es öffnen bekam es aber nicht auf. Sie ließ es dabei und ging zurück ins Wohnzimmer. Dort war nur Kyuubi die ein Buch las. Yori setzte sich zu Kyuubi und fragte: „Was ließt du den da für ein Buch

Kyuubi-chan?“ „Das ist ein Buch was Dany-kun mir geben hat. Das Buch ist ein Liebesroman. Ich habe Dany-kun um so ein Buch geben, ich wollte mich etwas anlenken“, antworte Kyuubi. Yori nickte nur und unterhielt sich etwas.

Bei Dany
Dieser machte eine Pause und war zu dem Gedenkstein gegangen. Er pflückte einpaar Blumen und legte diese vor dem Gedenkstein. Dabei dachte Dany: „Es ist sehr lange her das ich hier war. Aber nach deinen Tod meine geliebte Schwester musste ich erstmal von hier weg. Aber dein Mörder hat seine gerechte Strafe bekommen. Er wurde verurteilt und ich habe keine Rache genommen. Du hast immer gesagt das Rache nicht bringt und nach dem man seine Rache hatte sich nur leer füllt. Du warst schon immer sehr Weiße. Und es wird dich freuen ich werde bald Vater von Zwillingen. Du hättest dich bestimmt gefreut du wollest ja selbst immer Kinder haben. Es hätte dich bestimmt gefreut dass Tayuya-chan die Mutter ist und Kushina lebt. Wenn ein Mädchen dabei ist wollen wir sie nach dir benennen Kirara-chan.“ Als Dany zu Ende gedacht hatte und wehte ihm ein angenehmer warmer Wind der seine Haare etwas zerzauste. Dany lachte leise und sagte dabei: „Du freust dich wohl das es mir gut geht und das wenn ich und Tayu-chan ein Mädchen bekommen sie nach die benannt wird.“ Dann ging Dany wieder zu seinem Trainingsplatz und trainierte weiter.

Im Versteck von Orochimaru und Madara
Die beiden saßen in einem Raum. Sie besprachen Strategien für den Angriff auf Konohagakure. Als ein Untergebener hektisch den Raum von Orochimaru und Madara betrat. Der Untergebene ging auf die Knie und sagte mit einem unterwürfigen Ton: „Meister Orochimaru wir haben mitbekommen das einige ANBUs aus Konohagakure haben die Lage unseres Verstecks heraus gefunden.“ Orochimaru schaute dem Untergebenen finster an, dieser zuckte ängstlich zusammen und sagte: „Schickt sofort einige unserer besten Leute los. Sie sollen diese Schwächlinge aus Konohagakure stellen und töten.“ Der Untergebene nickte nur und verschwand sofort wieder. Der Untergebene schickte sofort einige Jonins los die die ANBUs ausschalten sollten. „Orochimaru wie konnte es sein das die ANBUs aus Konohagakure finden? Und selbst wenn deine Leute die ANBUs ausschalten ist es nicht sicher das sie schon eine Nachricht geschickt haben“, sagte Madara misstraurig. „Keine Angst Madara selbst wenn können wir unser Versteck noch wechseln. Dank meines Beschwörungssystems können wir die ganze Einrichtung einfach weg beschwören“, sagte Orochimaru noch leicht angespannt. Madara sagte nichts dazu und sie besprachen weitere Strategien für den Angriff auf Konohagakure.

Gegen Abend auf dem Berg Myouboku
Fukasaku beschloss das Training für den Tag zu beenden. Naruto und Ino waren darüber froh. „Ich hätte nicht gedacht dass es so schwer ist sich nicht zu bewegen“, sagte Naruto und streckte sich beim Laufen. „Da muss ich dir Recht geben Naruto“, sagte Ino. „Ich habe euch gesagt das die zweite Stufe die schwierigste ist selbst Jiraiya konnte den Modus der Weißen nicht vollständig beherrschen. Er sammelte immer zu Naturchakra und verwandelte zum Teil zu einem Frosch“, sagte Fukasaku. „Was nicht einmal Jiraiya konnte dem Modus der Weißen perfekt beherrschen da ist das Training viel schwieriger als ohne hin schon gedacht“, sagte Ino leicht schockiert. Fukasaku lachte kurz und sagte dann: „Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen. Ich persönlich denke das ihr in der Lage seit Jiraiya zu übertreffen.“ Da machten Ino und Naruto

große Augen und Naruto fragte etwas unsicher: „Bist du dir wirklich sicher das wir Jiraiya übertreffen können immer hin war Jiraiya verdammt stark?“ „Ich bin mir absolut sicher dass ihr beide das schaffen könnt Naruto“, sagte Fukasaku glaubhaft. Das machte Naruto und Ino großen Mut und beide beschlossen sich noch mehr an zu strengen. Sie erreichten das Haus von Fukasaku und Shima. Shima erwarte die drei schon mit dem Abendessen.

Im Higurashi-Anwesen
Alle Bewohner des Anwesens saßen am Tisch und aßen das Abendessen was Yori und Kyuubi zu bereit hatten. Kushina und ihre Tochter unterhielten sich nur über Babysachen. Dany aß in Ruhe und hörte seiner Schwester zu während diese von ihren Rundgang durch das Anwesen berichtete. Als von dem Keller berichtete fragte sie: „Sag mal großer Bruder im Keller gibt es ein Tor das man nicht öffnen kann was ist den dahinter?“ Diese Frage brachte selbst Tayuya und Kushina dazu ihr Gespräch ein zu stellen. Dany überlegte kurz mit seinem Essstäbchen im Mund und sagte: „Ein großes Tor im Keller was sich nicht Öffnen lässt. Ach das muss der Eingang zu der großen Bibliothek und dem Archiv von Konohagakure sein. Dort wird eine Kopie jedes Buches auf bewart was in Konohagakure ist. Es gibt da auch Informationen über jeden Bewohner und jedem Clan in diesem Dorf. So eine Art Sicherheit falls das Dorf nahezu komplett zerstört werden sollte und die Unterlagen verloren gehen sollten. Der Higurashi-Clan soll darauf aufpassen. Und du konntest nicht rein weil das Tor mit einem Siegel belegt ist.“ „Und warum hast du das nicht mal vorher erwähnt dass wir auf so einem großen Wissen wohnen?“, fragte Tayuya. „Ich fand es nicht so wichtig. Dort stehen nur alte Bücher und Schriftrollen rum. Ich bin war da seit einiger Zeit nicht mehr“, sagte Dany. „Das könnte auch die Erklärung sein das du so viele Jutsus kennst die selbst mir unbekannt sind“, sagte Kushina. Dany nickte nur um Kushinas aussage zu bestätigen. „Bruder gibt es da noch mehr Schriftrollen mit tollen Jutsus die du mir zeigen kannst?“, fragte Yori aufgeregt. „Könnte durch aus sein da gibt es noch Schriftrollen aus der Zeit von Rikudou Sennin und ich glaube noch etwas führen Zeiten weil dort die Schriftrolle aufbewahrt wurde die dem Weg zu Apokalypse beschreibt“, sagte Dany. Das brachte Kyuubi dazu ihre Ohren zu spitzen und sie fragte: „Können da auch noch Aufzeichnungen über Dämonen sein?“ „Kann durch aus sein, aber da unten sind so viele Bücher und Schriftrollen das ich nicht weiß was da unten alles ist. Ich kann euch ja nachher das Tor auf machen“, sagte Dany. Die anderen gaben sie damit einverstanden und sie aßen dann alle in Ruhe weiter.

Am späten Abend auf dem Berg Myouboku
Naruto und Ino saßen auf einen Bergvorsprung. „Oh man das Essen von Shima ist kaum essbar, aber der Hunger treibt es rein“, sagte Ino und hielt sich dem Bauch. „Das stimmt, aber ohne das Essen würden wir das Training nicht durch stehen. Das Training ist ja verdammt hart. Ich hatte keine Ahnung das es schwieriger sich nicht zu bewegen als sich zu bewegen“, sagte Naruto. Die beiden schwiegen und schauten sich dem Sonnenuntergang an. „Aber etwas frage ich mich wenn wir dem Modus der Weißen gemeistert haben in einem Kampf einsetzten sollen immerhin müssen wir während des Sammeln des Naturchakras still sitzen und uns konzentrieren. Und so etwas ist in einem Kampf nicht gerade einfach“, sagte Ino nach einer Weile. „Das frage ich mich auch, aber uns wird bestimmt schon etwas Einfallen um dieses Problem zu lösen“, sagte Naruto. Ino gab Naruto recht und sie schauten sich weiter den Sonnenuntergang an. Dabei lehnte sich Ino an die Schulter von Naruto. Die beiden

genossen die Zeit zu zweit.

Im Higurashi-Anwesen
Dany brachte die vier Frauen zu dem Tor der geheimen Bibliothek. Er formte eine Menge Fingerzeichen und als Dany das letzte Fingerzeichen geformt hatte legt er seine Hände auf das große Tor. Man hörte das sich etwas in Bewegung und das Tor ging auf. Dany und die vier Frauen gingen rein. Die vier Frauen waren erstaunt über die große Bibliothek. Die Bibliothek war sehr groß. Sie ging über mehre Etagen die nach unten und oben gingen. Die Etagen wurden von Säulen getragen die die Form von Drachen hatten. Die Fläche über die Bibliothek erstreckte sich über fast Konohagakure. Die vier Frauen schauten sich genau um und Yori fragte: „Bruder wie kann das sein das die Bibliothek nach oben geht da ist immerhin das Anwesen?“ „Das liegt daran das dieser Ort in einer anderen Dimension liegt. Das Tor ist eine Verbindung in diese Dimension“, erklärte Dany. „Wer wagt es in die große Bibliothek ein zu dringen?“, fragte eine düstere Stimme. „Kasumi ich bin es Dany und die vier Frauen sind meine Begleiterinnen“, antworte Dany. „Bist du es wirklich Dany-chan“, sagte die Stimme nicht mehr so düster. Ein lila Drache kam aus der Dunkelheit. Dany stellte dem Frauen dem lila Drachen vor: „Das ist Kasumi die Wächterin der Bibliothek und die vier Frauen sind Tayuya, Yori, Kushina und Kyuubi.“ Dann sagte er was sie hier wollten. Kasumi nickte und führte Yori und Kyuubi zu dem Regalen wo die Sachen lagen die sie suchten. Kushina und Tayuya blieben bei Dany. Dieser ging mit dem beiden durch die Bibliothek.

In einem kleinem Wald des Feuerreiches
Die ANBUs aus Konohagakure war sehr schnell unterwegs um Tsunade bericht zu erstatten. Der Teamführer ging voraus und der erst seines Teams folgte ihm. Sie wussten nicht genau dass sie von dem Gefolgsleuten von Orochimaru überholt wurden. Die Jonins kannten sich in der Umgebung des Versteckes aus und konnten somit konnten sie die ANBUs überholen. Sie bauten eine Falle auf um die ANBUs von Konohagakure zu beseitigen. Sie hatten Sprengfallen in einem Gebiet angebracht wo die ANBUs durch mussten. Die ANBUs kamen der Falle immer näherer. Als das Gebiet erreicht wo die Falle aufgebaut war gab es eine Explosion. Die Explosion verschlang die ANBUs aus Konohagakure. Die Untergeben lachten nur fies. Als die Staubwolke der Explosion gelegt hatte gingen die Untergebenen zu den verkohlten Überresten der Konohagakure ANBUs.

In der geheimen Bibliothek bei Dany, Tayuya und Kushina
Dany brachte Kushina und Tayuya tief in das innere der Bibliothek. „Sag mal Dany-kun wo bringst du hin?“, fragte Kushina. „Als Yori-chan vorhin Bibliothek gefunden hat und mich darauf angesprochen hat ist mir was eingefallen. Es geht um das Erbe des Uzumaki-Clans“, antworte Dany. Kushina schaute geschockt und Tayuya überrascht. „Um was für ein Erbe redest du?“, fragte Tayuya. „Es geht um die geheime Jutsus unseres Clans. Du musst wissen das unser Clan berühmt war für seine Fuuin-Jutsu also seine Versieglungsküste. Ich dachte das Danzou sich alle Schriftrollen an sich genommen hat als er unsere Familie auseinander riss“, erklärte Kushina. „Nein Kirara hat damals sehr schnell geschaltet. Sie brach in eure Anwesen ein und das sie wusste wo die Schriftrollen aufbewahrt hast konnte sie die Schriftrollen an sich nehmen. Sie beschloss die Schriftrollen hier aufzubewahren und sie Naruto zu geben wenn er alt genug ist“, erklärte Dany. Kushina freute sich sehr und sagte dankend: „Kirara-chan

war sehr klug und hat schnell gehandelt." „Aber warum erzählst du uns erst jetzt von dem Schriftrollen wir kennen uns ja schon etwas länger?", fragte Tayuya leicht verärgert. „Ich war halt sehr jung als Kirara das gemacht hat und Kirara hat mir nur einmal davon erzählt. Ich habe es vergessen mit den Jahren", sagte Dany. Während des Gespräches erreichten sie ein Bücherregal wo ein Strudel eingraviert war. „So wir sind da. In diesem Regal sind die Jutsus eures Clans aufbewahrt", sagte Dany. Tayuya und Kushina gingen sofort zu dem Bücherregal und fanden die Schriftrollen und noch einige andre. Dany ging einpaar Regale weiter und suchte nicht besonderes. Als er beim dem Regal seiner Familie vorbei kam leuchtete sein Mal. Er ging dann zu dem Regal und fand eine verstaubte Schriftrolle die so leuchtete wie sein Mal.

Bei Yori, Kyuubi und Kasumi
Kasumi brachte Yori und Kyuubi tief in die Bibliothek. „Du bist also die kleine Schwester von Dany-chan?", fragte Kasumi Yori. „Ja die bin ich. Hat mich Dany-kun mal erwähnt", antworte Yori etwas überrascht. „Ja immer wenn er mal hier war hat er von euch erzählt. Er hat extra für dich alles über das Sharingan gelernt", sagte Kasumi und lachte. Yori kratzte sich verlegen an der Wange. „Aber wie konnte Dany-kun hier her kommen man muss doch durch das Tor um die Bibliothek zu kommen?", fragte Kyuubi. „Dany-chan kann sich jeder Zeit hier zutritt verschaffen. In dem er mit einem bestimmten Jutsu ein Portal erschafft das nur Mitglieder seines Clans benutzen dürfen", erklärte Kasumi. Kasumi brachte Yori zu einem Regal mit vielen Schriftrollen über das Wasserversteck und sie führte Kyuubi in die tiefsten Tiefen der Bibliothek wo die Schriften aus der Zeit der Dämonen standen.

In dem kleinem Wald des Feuerreiches
Die Gefolgsleute von Orochimaru standen über den Überresten der ANBUs und lachten böse. „Sollen wir ein paar Fotos von dem Leichen machen das wird bestimmt ein Spaß", sagte einer der Anhänger zu dem Anführer. „Das ist eine sehr gute Idee", sagte der Anführer. Sie holten eine Kamera raus als auf einmal sich die Überreste in Baumstümpfe verwandelten. „Verdammt das Jutsu des Tausches", sagte der Anführer. Dann hörten sie auf einmal viele große Feuerkugeln auf sie zu rasen. Sie kamen aus allen Richtungen so dass die Gefolgsleute nur schwer ausweichen konnten. Die Feuerkugeln wurden durch einem starken Wind beschleunigt Als die Feuerkugeln auf einander trafen gab es eine riesige Explosion in die die Gefolgsleute von Orochimaru eingeschlossen wurde. Als sich die Staubwolke der Explosion gelegt hatte kamen die ANBUs aus ihrem Versteck. Sie standen um den Krater der Explosion und der Anführer der ANBUs sagte: „Denkt ihr wirklich das wir nicht damit gerechnet haben das wir verfolgt werden und uns sogar überholt. Dann habt ihr uns unterschätzt." „Das stimmt wohl das wir euch unterschätz haben aber das wird uns kein zweites Mal passieren", sagten die Gefolgsleute von Orochimaru hinter den ANBUs. Sie waren etwas angeschlagen und alle machten Kampf bereit.

Bei Dany
Dieser las die Schriftrolle die aufgeleuchtet hat und erkannte die Handschrift seiner Mutter. Dany war erschrocken über das was er las und dachte: „Mutter was hast du dir da aus gedacht. Wenn das stimmt was ich hier lese. Hast du wirklich ein Wiederbelebungsjutsu in das Mal mit eingebaut. Ich kann es genau einmal Einsetzten aber dafür kann ich nie wieder auf die die vollständige Kraft meines Males zu greifen." Er verstaute die Schriftrolle in seine Waffentasche. Er schaute sich noch kurz um und

fand ein Buch und lächelte: „Dieses Buch wird Kushina sehr gefallen“, dachte Dany und steckte das Buch ebenfalls in seine Waffentasche. Dann ging er zu einem anderen Regal und fand dort Ken-Jutsus als Schwertkünste. Er nahm sich einige Schriftrollen davon mit. Dann ging er zurück Kushina und Tayuya die sich mit allen Schriftrollen des Uzumaki-Clans eingedeckt. Dann trafen sie sich mit Kyuubi und Yori. Diese waren ebenfalls mit Schriftrollen bepackt. Kasumi brachte sie zum Ausgang und die Gruppe verabschiedete sich von Kasumi. Jeder der Gruppe ging dann auf sein Zimmer und las die Schriftrollen die sie mit genommen hatten.

Am nächsten Morgen auf dem Berg Myouboku bei Naruto und Ino
Diese waren wie immer früh auf gestanden und saßen auf ihren Felsplatten. Sie versuchten sich nicht zu bewegen und das gelang den beidem immer besser und Fukasaku hatte die Vermutung das Naruto und Ino bald die zweite Stufe bald gemeistert haben. „Die beiden sind wirklich sehr gut. Sie könnten sogar Jiraiya übertreffen und Naruto hat das zeug dazu sogar noch seinem Vater Minato zu übertreffen“, dachte Fukasaku stolz. Er saß mit verschränkten Armen da und lächelte stolz. Naruto und Ino saßen ruhig auf ihren Felsplatten und konzentrierten sich darauf das Naturchakra zu sammeln und sich nicht zu bewegen. Aber dann fiel erst Naruto von der Felsplatte und er musste von Fukasaku aufgefangen werden und dann fiel Ino von der Felsplatte nach dem Naruto wieder auf der Felsplatte saß.

In dem kleinem Wald des Feuerreiches
Der Kampf zwischen den ANBUs und dem Gefolgsleuten von Orochimaru ging schon die ganze Nacht. Der groß Teil der Gefolgsleute waren schon besiegt und die ANBUs waren sehr leicht angeschlagen. Inzwischen kämpfte die ANBUs nur noch mit dem Anführer der Gefolgsleute. Der Anführer geriet immer mehr ins Hintertreffen. Er wurde von einer Druckwelle gegen einen Baum gepresst und blieb regungslos liegen. „Das war gut. Wir müssen jetzt schnell weiter. Dieser Kampf hat uns verdammt sehr viel Zeit gekostet“, sagte der Anführer der ANBUs. Seine Kollegen nickten nur und machten sich bereit weiter zu gehen. Aber was sie nicht merkten das der Anführer der Gefolgsleute noch lebte. Er formte Fingerzeichen und sagte: „Ninjakunst: Jutsu des mikrofeinen Giftnebels.“ Er puste einen feinen Nebel aus bevor er starb und er lächelte böse. Die ANBUs atmeten den Nebel ein bevor sie starten. Die ANBUs machten sich mit einer großen Geschwindigkeit in Richtung des Dorfes Konohagakure. Aber sie wussten nicht das durch ihr Tempo das Gift sich schneller im ihren Körper verbreitete.

Gegen Mittag auf dem Berg Myouboku
Naruto und Ino saßen ganz ruhig seit mehren Stunden auf dem Felsplatten. Sie fielen nicht mehr runter. Sie schafften es immer mehr sich auf das Naturchakra zu konzentrieren und ihre Bewegungen zu unterdrücken. Fukasaku bemerkte das und dachte: „Das ist gut. Sie werden bald die zweite Stufe schaffen. Es wird nur wenige Minuten dauern.“ Und Fukasaku sollte recht behalten. Ino und Naruto bekamen orange Ränder um ihre Augen. Und als sie ihre Augen aufschlugen hatten sie ihre Iris in Querbalken verwandelt und hatten Augenfarbe orange. Aber in Gegensatz zu der ersten Stufe blieben die Warzen fern. Sie sprangen runter und schauten sich in einem Teich an. Fukasaku kam zu ihnen und sagte voller stolz: „Ich bin wirklich stolz auf euch. Ihr habt die zweite Stufe perfekt geschafft damit habt ihr sogar Jiraiya Übertopfen.“ Naruto und Ino umarmten sich vor Glück. „Ich gratuliere die Ino. Du hast es wirklich

geschafft.“ Ino wurde etwas verlegen und sagte: „Ich gratuliere dir auch Naruto-kun. Jetzt können wir noch stärker werden und neue Jutsus entwickeln.“ Als Ino und Naruto bemerkten das sie sich immer noch umarmten ließen sie sich schnell los und schauten verlegen.

Bei dem ANBUs
Diese merkten dass etwas nicht stimmte. Ihnen fiel es schwer zu Atmen. „Wir müssen in dem Kampf vergiftet wurden sein ohne das wir es gemerkt haben“, sagte der Anführer der ANBUs. Aber sie wollten nicht aufgeben, denn ihre Heimat war nicht mehr weit entfernt. Als sie schon das Tor sahen bekamen sie fast keine Luft mehr. Sie brachen kurz vor dem Tor zusammen. Die Wachen wurden schnell auf sie aufmerksam und brachten sie ins Krankenhaus. Tsunade wurde schnell gerufen, denn die ANBUs warn schon sehr schwach. Tsunade unterhielt sich mit dem Anführer der ANBUs während sie diesen behandelte. Er konnte Tsunade noch die genaue Lage des Verstecks sagen bevor er in Koma fiel. Tsunade gab dann genaue Anweisungen um das Versteck zu erobern.

Im Versteck von Madara und Orochimaru
Die beiden Besprachen immer noch Strategien für den Angriff auf Konohagakure. Als sie wieder unterbrochen wurden. Es kam ein Ninja von Orochimaru rein und dieser sagte: „Meister Orochimaru wir haben gerade die Nachricht bekommen das unsere Leute von den ANBUs aus Konohagakure besiegt wurden und diese sind schon in ihr Dorf zurückkehrt sind. Sie haben bestimmt schon Bericht erstattet.“ „Dann müssen wir unser Versteck wo anderes in beschwören damit wir unseren Angriff besser vor bereiten können. Und du weißt dass ich schlechte Nachrichten hasse“, sagte Orochimaru und er warf ein Kunai das Herz des Ninjas durchbohrte. Der Ninja brach zusammen und Orochimaru und Madara standen auf um das Versteck weg zu beschwören.

Was für Jutsus werden Naruto und Ino lernen und entwickeln? Wird Konohagakure noch rechtzeitig das Versteck erreichen bevor es weg beschworen wird? Was für Jutsus haben sich Yori und Dany genau aus gesucht? Was für ein Buch hat Dany gefunden das er Kushina zeigen will? Werden Orochimaru und Madara ihre Pläne bald umsetzten und wie stark werden Naruto und Ino? Dies und mehr erfahrt ihr in Neue Fähigkeiten